

1.Mannschaft:

Am 14.Spieltag empfing die 1.Mannschaft von Aufwärts Donauperle im Spiel der 1.Bundesliga die Gäste vom Aufsteiger ESV Lok Rudolstadt. Die Gäste ließen zu Beginn der Saison mit einem Sensationserfolg gegen Bamberg aufhorchen, ansonsten aber bezogen sie bisher nur Niederlagen. Dies änderte sich auch in Niederbayern nicht, wobei die Hausherren aber schwer zu kämpfen hatten und erst in der Schlussphase zum 5:3 (3577:3506 Holz) Erfolg kamen. Nach der Anfangspaarung stand es aus Sicht der Hausherren überraschend 0:2, die Gäste fühlten sich auf den Speed-Bahnen sichtlich wohl und spielten teilweise sehr hohe Einzelergebnisse. Jan Bina hatte nach einer sehr schwachen zweiten Bahn zu viel Rückstand in den Gesamtkegel, so dass er nach zwei gewonnenen Satzpunkten mit insgesamt 601 Holz das Nachsehen gegen Marcus Lämmerhirt (620 Holz) hatte . Auch Rupert Atzberger mit einer 124er-Startbahn musste trotz tollem Endspurt und am Ende 586 Holz den Mannschaftspunkt an Lars Bliesath (594 Holz) abgeben. In der Mittelpaarung bekamen die Zuschauer dann guten Bundesligakegelsport zu sehen. Im Duell der nominell besten Spieler setzte sich nach starker Vorstellung Marcus Gerdau mit 628 Holz (409 – 219 – 1) gegen Alexander Conrad (611 Holz) durch. Die Tagesbestleistung aller blieb diesmal dem Landshuter im Straubinger Team vorbehalten. Bravourös und mit enormen Kampfgeist setzte sich Armin Hoffmann mit 632 Holz (Einzelbahnen: 150 – 173 – 149 – 160 mit Gesamtstatistik 399 – 233 – 2) gegen den stark aufspielenden Daniel Barth (626 Holz) durch. Mit vier Kegel Rückstand aus Straubinger Sicht versprach die Schlusspaarung Spannung, welche dann jedoch schnell vorbei war. Zu schwach und Kreisklassenreif der Auftritt von Gästespieler Thomas Kemtopf, der nach zwei Bahnen und sehr schwachen 227 Holz gegen Siegfried Zipprodt ausgewechselt wurde. Dieser machte es etwas besser, zusammen spielten sie aber mit 498 Holz das mit Abstand schwächste Ergebnis in einem Bundesligaspiel auf den Straubinger Bahnen. Dem Spieler auf Straubinger Seite Michal Jirous reichten solide 598 Holz zum klaren Punktgewinn. Der Ersatzspieler auf Straubinger Seite Dalibor Majstorovic machte auf der 1.Bahn seine Sache gut, auf den anderen drei Bahnen ließ er im Vollenspiel zu viel liegen, so dass er am Ende mit 532 Holz doch etwas unter seinen Möglichkeiten blieb. Gegenspieler Felix Gießler hatte auch nicht seinen besten Tag, gewann aber den Mannschaftspunkt mit 557 Holz. In der Tabelle hat die 1.Mannschaft nun auch rechnerisch mit 12:18 Punkten den Klassenerhalt sicher und kann die letzten vier Saisonspiele gelassen angehen. Aufsteiger Rudolstadt muss nach einem Jahr wieder runter in die 2.Bundesliga. Im nächsten Heimspiel erwartet die 1.Mannschaft die noch um die international berechtigten Tabellenplätze kämpfende Mannschaft aus Schwabsberg.

2.Mannschaft:

Zweitbestes Heimteam gegen beste Auswärtsmannschaft: die Vorzeichen versprachen ein spannendes Spiel in der Regionalliga München – Niederbayern zwischen der 2.Mannschaft von Aufwärts Donauperle gegen Germanen München. Am Ende war es aber eine klare Sache für die Hausherrn, welche deutlich mit 6:2 (3427:3279 Holz) die Oberhand behalten konnten. Sowohl im Vollen- als auch im Abräumspiel (kurioserweise auch in den Fehlern) war man den Gästen deutlich überlegen (2254:2196, 1173:1083 und 29:20). Ein spannendes Duell lieferten sich in der Anfangspaarung Anton Schwarzensteiner und Max Schwojer, in dem der Toni all seine Routine ausspielte und im Abräumen die Angriffe dank sehr gutem Bilderkegeln zu parieren wusste, Endstand 575:551 Holz und 2,5 zu 1,5 Satzpunkte für den Alterspräsidenten der Mannschaft. Im zweiten Duell konnte Sebastian Schmid mit guten 568 Holz und 3,5 gewonnenen Satzpunkten die Oberhand gegen Bernhard Heinfling (527 Holz) behalten, Duell entscheidend das sehr gute Vollenspiel (394 Holz) von Sebastian und das notwendige Quäntchen Glück in entscheidenden Phasen im Abräumen. In der Mittelpaarung zeigte Andreas Kattinger auf der ersten Bahn eine bundesligareife Leistung (168 bei 105 – 63 – 0), wo er gegen Klaus – Dieter Wodtke bereits 30 Holz gewinnen konnte. Die nächsten beiden Sätze gingen trotz guter Vorstellungen von Andi (151 und 143 Holz) knapp an den Münchener, so dass der letzte Satz zum Punktgewinn gewonnen werden musste. Dies gelang dann souverän mit 143 Holz zu 112 Holz. Am Ende standen 605 Holz beim Andi auf dem Ergebnisschirm, womit er Tagesbestleistung aller spielte (Gegenspieler Wodtke 553 Holz). Eine äußerst knappe Angelegenheit war das Duell zwischen Hans – Jürgen Vörtl und Denis Lindner: zwei Sätze endeten unentschieden, die anderen beiden Sätze um ein bzw. fünf Holz. Letztendlich verlor Hans – Jürgen mit 535:541 Holz den Mannschaftspunkt, was aber bereits zu diesem Zeitpunkt fast schon nicht mehr entscheidend war, denn in den Gesamtkegel hatte man bereits über 100 Holz Vorsprung erspielt. Besonders hervorzuheben gilt in der Schlusspaarung die Leistung von Florian Hartl, der neue persönliche Saisonbestleistung spielte mit 601 Holz (was auch zum Punktgewinn gegen Stefan Weiß, 556 Holz, reichte). Mit Marke Kegeln vom Allerfeinsten dabei seine Startbahn: 108 – 71 – 0, gesamt 179 Holz. Mitspieler Michael Bachl sichtlich mit Motivationsproblemen kam auf durchschnittliche 543 Holz und verlor gegen Martin Kistriz (556 Holz). Mit 17:11 Punkten steht man aktuell auf einem sehr guten vierten Tabellenplatz. In 14 Tagen erwartet man zu einem neuerlichen Heimspiel den TSV Milbertshofen.

3.Mannschaft:

Einen wichtigen Heimerfolg im Abstiegskampf aus der Bezirksliga B Donau Nord gelang der 3.Mannschaft im Spiel gegen die sehr junge Mannschaft (alle Spieler unter 20 Jahre alt) von Blau Weiß Hofdorf 3. Am Ende konnte man den Ligarekord für Heimmannschaften auf 2159 Holz schrauben, so dass der Sieg gegen die Gäste mit 5:1 (2159:1974 Holz) als mehr als verdient einzustufen ist. Überraschend bei den Hausherren die Anfangspaarung, und da trumpfte Richard Weber so richtig auf, am Ende stand mit 582 Holz (Einzelbahnen: 136 – 151 – 136 und 159 Holz bei Gesamtstatistik: 379 – 203 – 4) ein neuer Ligarekord für Einzelspieler zu Buche. Besser kann man kaum spielen, an diesem Tag passte beim Vorstand einfach alles. Sein keineswegs enttäuschender Gegenspieler Sebastian Raith kam auf 523 Holz und musste sich erst auf der letzten Bahn endgültig geschlagen geben. Wechselhaft der Auftritt von Christian Kirschbauer, am Ende reichten drei starke Bahnen und ein gutes Endergebnis von 533 Holz zum Punktgewinn gegen Simon Audinger (492 Holz). Mit genau 100 Holz Vorsprung war für die Schlusspaarung Sicherung und Verwaltung des doch hohen Vorsprunges angesagt. Dies gelang auch ohne Probleme, da die beiden Gästespieler doch zu sehr in ihren Leistungen schwankten. Thomas Schwarzensteiner fand erst in der Endphase des Spiels zu seiner Form und verlor mit den letzten Würfeln mit 499 Holz gegen Matthias Förster (506 Holz) seinen Mannschaftspunkt. Wenig Probleme hatte Mannschaftsführer Tobias Stauber mit fast schon auffällig starker Rückrundenform und sehr guten 545 Holz gegen Manuel Förster (453 Holz). Mit 11:17 Punkten konnte man sich auf den 6.Tabellenplatz verbessern. In 14 Tagen reist man zum Tabellenführer SG Viechtach, wo man nur positiv überraschen kann.